



Foto: Schultz

## Partie an der Alster – Endlich ist wieder alles grün

### Unsere nächste Veranstaltung

#### Mitgliedertreffen

Mittwoch, 18. Mai 2016, 19.00 Uhr,  
in der Seniorenresidenz Alsterpark, Rathenastraße 7 (UG)  
im Raum „Hanseat“

Auf vielfachen Wunsch sehen wir noch einmal:

„100 Jahre Stadtpark in 100 Minuten“

In der Pause servieren wir ein Glas Bowle

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.  
Gäste sind herzlich willkommen.

*Der Vorstand*

### *Auf einen Blick*

*Seite*

Termin-Vorschau . . . . .	2
Alsterdorf aktuell . . . . .	3
Impressum . . . . .	4
NEU in Alsterdorf . . . . .	5
Alsterdorf – früher und heute . . . . .	5
Höhepunkte der Filmgeschichte . . . . .	6
Stärkung Ihrer Immunität . . . . .	6
Fahrradcodierungen beim PK 34 . . . . .	6
Und ewig kreischt die Kettensäge . . . . .	6
Lopen un kicken . . . . .	7
Wir freuen uns über Verstärkung . . . . .	8
Erinnerungen an Alsterdorf . . . . .	9
Veranstaltungen in Alsterdorf . . . . .	10
Wichtige Rufnummern . . . . .	12

Redaktionsschluss für die  
Juni-Ausgabe: 10. Mai 2016

## Termin-Vorschau 2016

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten geschieht auf eigene Gefahr.  
Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.



### Mitgliedertreffen (soweit nicht anders angegeben)

im Restaurant „ALEXANDROS“, Alsterdorfer Straße 274,  
rechter Raum, jeweils um 19.00 Uhr



Mittwoch, 18. Mai 2016, 19.00 Uhr Auf vielfachen Wunsch noch einmal  
Seniorenresidenz Alsterpark **„100 Jahre Stadtpark in 100 Minuten“**  
Rathenaustraße 7 (UG) Raum „Hanseat“ mit einem Glas Mai-Bowle

Mittwoch, 1. Juni 2016, 19.00 Uhr Vortrag Torsten Thiedemann  
Alsterdorfer Straße 262 (unser neues Vorstandsmitglied):  
im „Fu Lu“, (Raum hinten rechts) **„Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft unserer sozialen Sicherung“**

### Besondere ABV-Veranstaltungen

**Dienstag, 10. Mai 2016, Abfahrt 9.15 Uhr**  
**Tagesausfahrt zum Spargelessen**  
nach Lindaunis und Schleswig.  
Einzelheiten siehe Seite 7

**Mittwoch, 18. Mai 2016, 15.30 Uhr**  
**„Höhepunkte der Filmgeschichte“**  
im „Magazin-Kino“, Fiefstücken 9a  
**„Feuerwerk“**  
Einzelheiten siehe Seite 6

**Lopen un kieken**  
Sonnabend, 21. Mai 2016, 9.20 Uhr am  
U-Bahnhof Alsterdorf  
„Arboretum in Ellerhoop“  
Einzelheiten siehe Seite 7

### Aktivitäten

**Basteln**  
Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

**Boule**  
Montags ab 16.00 Uhr am Alsterwanderweg  
Zugang gegenüber der Seniorenresidenz  
Alsterpark, Rathenaustraße  
Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

### Kegeln

Ansprechpartnerin Karin Poniewaß, Tel. 50 49 12

### Monatlicher Kaffee-Treff

jeden zweiten Dienstag im Monat um 15.00 Uhr  
im Café-Restaurant „Harmonie“,  
**Dieses Mal ausnahmsweise am 3. Dienstag, 17. Mai 2016**  
Alsterdorfer Straße 579 (beim Bahnhof Ohlsdorf)  
Näheres bei Rita Nagel, Tel. 511 09 04

### Spielenachmittag

im Bastelraum in der Alsterdorfer Str. 193  
jeweils 14.30-17.30 Uhr,  
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

### Teppich-Curling

Sommerpause  
Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

### „Wi snackt Platt“

Jeden letzten Dienstag im Monat im Grünen Salon,  
Alsterdorfer Straße 285 um 15.30 Uhr

### Besuchen Sie bitte auch unseren Internetauftritt

unter: **www.alsterdorfer-bv.de**

Sie finden dort nicht nur aktuelle Hinweise, sondern auch unsere Satzung und den Aufnahmeantrag.

*Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein*

### ABV-Geburtstage Mai

01. 05. Ralf Lindenberg	18. 05. Ursula Arndt	26. 05. Catherine Dibbern
01. 05. Rolf Plass	18. 05. Eva Christa Hellwig	26. 05. Karin Helbing
01. 05. Fereshteh Taherpour	21. 05. Karin v. Rége-Stolzenburg	28. 05. Hartwig Stelter
08. 05. Erika Kozielski-Lauber	21. 05. Michael Wagner	31. 05. Bärbel Hoffmann
09. 05. Jutta Drehkopf	23. 05. Ilka Weinert	
09. 05. Hartmut Mommsen	25. 05. Hellmut Ahme	

## ALSTERDORF AKTUELL

### Rin in de Kantüffel, ruut ut de Kantüffel

Allmählich kommen bei dem normalen Bürger wirklich Zweifel an den Fähigkeiten der Verkehrsplaner in unserer Stadt auf. 2012 wurde der erste Abschnitt der Bebelallee zwischen Deelböge und Hindenburgstraße für mehr als 1,2 Mio. Euro zu einer „Felsbrockenallee“ umgebaut. Das war allerdings nicht das Hauptziel. Vielmehr sollte der Fahrradverkehr attraktiver werden. Für die geplante Veloroute 4 aus der Innenstadt in Richtung Fuhlsbüttel wurden in der Bebelallee Fahrradstreifen angelegt. An der Hindenburgstraße sollte die Route dann Richtung Alster führen.

Inzwischen hat man die Pläne für die Route geändert. Sie soll nun nicht mehr über die Bebelallee/Hindenburgstraße geführt werden (wozu dann der teure Umbau? Aber Hamburg hat's ja und die Behördenmitarbeiter werden nicht zur Kasse gebeten!), sondern ab Wilhelm-Metzger-Straße über die Rathenastraße bis zur Hindenburgstraße und dann von dort über die Hindenburgstraße zum Suhrenkamp und weiter nach Fuhlsbüttel geführt werden.

Aber auch das ist nun schon wieder „Schnee von gestern“; bevor man die Baumaßnahmen begonnen hat, hat plötzlich jemand festgestellt, dass der Abschnitt der Hindenburgstraße nördlich der Alster wegen der dort vorhandenen Straßenbäume nicht für eine Umgestaltung zur Veloroute geeignet ist. Vielmehr ist die neueste Idee, die Veloroute in der Rathenastraße nun bis zur Sengelmannstraße zu verlängern und in dieser entsprechende Fahrradspuren bis zum Suhrenkamp anzulegen.

Dabei muss angemerkt werden, dass die Rathenastraße zwar offensichtlich für die Veloroute vorgesehen ist, aber selbst der Abschnitt von der Wilhelm-Metzger-Straße bis zur Hindenburgstraße noch nicht „fahrradgerecht“ umgebaut wurde. Die Rathenastraße ist, wie es im Behördendeutsch heißt, z. Z. in der „Überplanung“.

Da die Rathenastraße vom Autoverkehr aus dem Norden und Nordosten Hamburgs in/aus Richtung Bebelallee/Innenstadt sehr stark frequentiert ist, wäre die beste und auch kostengünstigste Lösung, auf dem ehemaligen Reitweg (heute z. T. Parkplätze) einen 3 m breiten Radweg für beide Richtungen einzurichten und auf dem Grünstreifen in der Rathenastraße zwischen Hindenburgstraße und Sengelmannstraße fortzusetzen. Dort wäre nur der bereits vorhandene Radweg zu sanieren und zu verbreitern.

Die vierspurige Sengelmannstraße soll dann bis zum Suhrenkamp zur Veloroute 4 umgebaut werden.

*Red. gs*

\*

### 40 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit

Vielen Mitgliedern des Alsterdorfer Bürgervereins ist Herr Frank Gruninger, stellvertretender Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Alsterdorf, von unseren Veranstaltungen bekannt.

Am 1. März 2016 konnte er nun auf eine 40jährige ehrenamtliche Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Alsterdorf zurückblicken. Welch eine lange Zeit in einem

Mit hochdosiertem Magnesium gegen:

- Muskelkrämpfe
- Spannungskopfschmerz
- Darmträgheit

Sowie vor und nach dem Sport



aus eigener  
Herstellung



## HEUBERGREDDER APOTHEKE

Dr. Frank Steffens

Alsterdorfer Straße 284 · 22297 Hamburg · Tel. 511 91 91 · Fax 511 31 03  
www.heubergredder-apotheke.de · email: service@heubergredder-apotheke.de



Ihr Spezialmakler für die Häuser  
der Alsterdorfer Gartenstadt.  
Bewertung, Verkauf, Vermietung  
in Alsterdorf und Winterhude.  
Jederzeit für Sie vor Ort.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!  
Telefon: 59 35 50 90

GARTEN  
STADT  
IMMOBILIEN BERATUNG

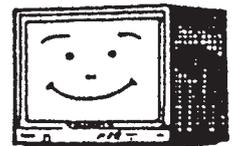
Inh. Tina Flechsig  
Frühlingsgarten 47 · 22297 Hamburg

## Fernseh Behn

Ihr Fernsehmeister  
in der Alsterdorfer Straße 192



51 50 61



Fernseh-Video-HiFi-Fachgeschäft  
- Leasing -

Wir reparieren für Sie fachmännisch, schnell und preiswert!

„Zweitberuf“, ehrenamtlich im Dienste der Allgemeinheit tätig zu sein!

Der Alsterdorfer Bürgerverein gratuliert Herrn Gruninger ganz herzlich zu diesem Jubiläum und sagt Danke für seinen ehrenamtlichen Einsatz für die Allgemeinheit. Danken müssen wir aber auch seiner Familie, die so viel Verständnis für sein langjähriges Ehrenamt aufbringt.

*Red. gs*

\*

### Barrierefreier Umbau von Straßenkreuzungen soll fortgesetzt werden

Auch in diesem Jahr sollen im Bezirk Hamburg-Nord weitere Straßenkreuzungen barrierefrei ausgebaut werden, ge-

legentlich auch mit in der Nähe liegenden Bushaltestellen. Dort werden auch die so genannten „taktile Elemente“ eingebaut. Das sind leicht geriffelte weiße Steine, die z.B. sehbehinderten Mitbürgern, die sich noch mit einem Taststock bewegen können, anzeigen, wo der Buseinstieg zu stehen kommt.

In Alsterdorf sind in diesem Jahr die Kreuzungsbereiche Alsterkrugchaussee / Maienweg / Sportallee / Alsterdorfer Damm (Kosten ca. 41.600 €) und Alsterdorfer Straße / Braamkamp (Kosten ca. 34.400 €) vorgesehen.

*Red. gs*

\*

## 50 Jahre Verwaltungsbeamter

Am 1. April 2016 konnte der Bezirksamtsleiter beim Bezirksamt Hamburg Nord, Harald Rösler, auf eine 50jährige Tätigkeit als Verwaltungsbeamter zurückblicken. Als „Urgestein“ im Bereich des Bezirksamtes Nord, u. a. als Leiter von 1989 bis 1993 im Ortsamt Fuhlsbüttel, das seinerzeit noch wie ein kleines Bezirksamt war, denn es hatte fast alle Dienststellen eines Bezirksamtes, war er später langjähriger stellvertretender Bezirksamtsleiter. Als Bezirksamtsleiter Wolfgang Kopitzsch zum Hamburger Polizeipräsidenten ernannt wurde, kandidierte Harald Rösler schließlich selbst für das Amt und wurde mit 49 von 51 Stimmern von den Mitgliedern der Bezirksversammlung gewählt. Obwohl eigentlich schon im Pensionsalter, will er seine 6jährige Amtszeit, die 2018 endet, voll ausführen. Der Alsterdorfer Bürgerverein gratuliert ganz herzlich zu diesem Jubiläum und hat auch eine Glückwunschartikel geschickt.

*Red. gs*

\*

## Neue Hinweisschilder im Stadtpark

Anlässlich des 100. Geburtstages des Hamburger Stadtparks wurde beschlossen, neue Hinweisschilder zur Orientierung der Parkbesucher aufzustellen. Da aber auch der Altonaer Volkspark und der Harburger Stadtpark (Außenmühlenteich) neu beschildert werden sollten, wurde eine Kommission eingesetzt, die die neuen, nun einheitlichen Schilder für die drei Parks entwickelt hat. Die Schilder sollen neben der Gegenstandsbezeichnung, z.B. Planschbecken, auch die Entfernungsangabe sowie ggf. weitere Piktogramme erhalten.

*Quelle: Presseveröffentlichung*

*Red. gs*

\*

## Auch dieses Jahr wieder kostenlose Busrundfahrten über den Friedhof Ohlsdorf

Interessierte Bürgerinnen und Bürger haben auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, an einer etwa zwei Stunden dauernden Rundfahrt über den Friedhof Ohlsdorf teilzunehmen. Viele Menschen wollen sich schon zu Lebzeiten ansehen, wo ihre letzte Ruhestätte sein wird. Während der Rundfahrt gibt fachkundiges Begleitpersonal Auskunft über alle wichtigen Fragen zu diesem Thema, auch über ggf. anfallende Kosten.

Die Termine sind jeweils mittwochs. Die Abfahrt erfolgt um 10 Uhr hinter dem Verwaltungsgebäude (Friedhofseite), Fuhlsbüttler Straße 756. Für Berufstätige findet eine Rundfahrt am Sonnabend, 2. Juli 2016 um 14.00 Uhr statt. Eine vorherige Anmeldung ist zwingend erforderlich unter Telefon: 040 – 59 38 8-0 oder per E-Mail unter: rundfahrt@friedhof-hamburg.de

Und hier sind die Termine:

Im Mai am 11., 18. und 25.

Im Juni: 1., 15. und 29.

Im Juli Sa. 2. um 14.00 Uhr für Berufstätige sowie 13. und 27.

Im August: 10.

Im September: 7. und 27. und im Oktober am 5.

*Quelle: Presseveröffentlichung*

*Red. gs*

\*

## Sanierung der Flughafen-Landebahnen

Auch in diesem Jahr werden die Landebahnen des Flughafens wieder saniert.

Zwischen dem 1. Juni und 14. Juni 2016 soll es über Alsterdorf ruhig werden, weil in dieser Zeit die Landebahn 15/33 „Alsterdorf – Norderstedt“ saniert werden soll.

Dafür soll es vom 12. September bis 25. September 2016 über Alsterdorf lauter werden, weil dann die Landebahn 05/23 „Niendorf – Langenhorn“ saniert werden soll.

*Quelle: Presseinfo*

*Red. gs*

\*

## Richtfest an der Sengelmannstraße

Insgesamt werden 12 Wohngebäude auf dem ehemaligen Kasernengelände an der Sengelmannstraße und am Suhrkamp errichtet. In der ersten Aprilwoche konnte für das Quartier am Alsterberg Richtfest gefeiert werden. Insgesamt werden 309 Wohneinheiten errichtet. Davon sind 129 öffentlich gefördert, 128 frei finanziert und 52 als Studentenapartments vorgesehen. Die Alsterdorf Assistenz West soll dort außerdem Menschen mit geistigen, seelischen und körperlichen Behinderungen betreuen. 40% der Wohnungen sind barrierefrei. Außerdem bietet ein Kindergarten 100 Kindern Platz und in der Tiefgarage stehen rund 210 Stellplätze zur Verfügung.

*Quelle: Presseveröffentlichung*

*Ref. gs*

**Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V.**

**Ehrenvorsitzende:** Gisela Busold, Tel.: 51 91 94

**1. Vorsitzende:** Hilde Lüders, Tel.: 511 90 61

**2. Vorsitzender:** Martin Meffert

**Schatzmeisterin:** Rita Nagel, Tel.: 511 09 04

**Schriftführer:** Dr. Gerhard Lüders, Tel.: 511 90 61

**Beisitzer:** Gerd Augustin, Tel.: 511 67 37

**Beisitzerin:** Ilse Köpcke, Tel. 51 24 77

**Beisitzer:** Torsten Thiedemann, Tel. 50 79 05 42

**Beisitzerin:** Edeltraud Wiedemann, Tel.: 51 29 66

**Redakteur:** Gerhard Schultz  
Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43  
E-Mail: gerhard.schultz@alice-dsl.net

**Herausgeber und Redaktion:**  
Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.  
Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke),  
22297 Hamburg, Fax: 040-28 51 23 11  
E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de  
Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de

**Verlag, Anzeigen und Herstellung:**  
Soeth-Verlag Ltd.  
Markt 5, 21509 Glinde

Tel.: 040-18 98 25 65, Fax: 040-18 98 25 66

E-Mail: info@soeth-verlag.de,  
www.soeth-verlag.de

**Erscheinungsweise:** Monatlich  
Auflage: 2.000 Stück

**Distribution:** Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe.  
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

**Anzeigen:**

Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V.

**Konto:** Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE78200505501221121831  
BIC: HASPDE33XXX

Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.  
Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

## NEU in Alsterdorf

Via Vitalis

### Ernährungs- und Gesundheitsberatung

Ein freundliches, helles Ambiente empfängt den Patienten, der die Praxisräume der Diplom-Ökotrophologen Katrin Wilp und Corinna Handt betritt. Ebenso freundlich wird er von den beiden Ernährungs- und Gesundheitsberaterinnen im Heubergredder 32 empfangen. Man hat das Gefühl, hier wird mir zugehört und ohne Zeitdruck auf Fragen zu meiner Gesunderhaltung eingegangen. Man fühlt sich wohl.

Und eben um das Wohlfühlen und Wohlbefinden im weitesten Sinne geht es in dieser Beratungs- und Therapiepraxis. Informieren Sie sich über das Angebot. Ob Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Fettleber, Allergien, Unverträglichkeiten, Gewichtsmanagement, Essstörungen, Magen-Darmkrankheiten – fast immer ist durch die Verbesserung der Ernährung eine Steigerung des Wohlbefindens zu erreichen. Oft bringen schon wirksame kleine Veränderungen im täglichen Speiseplan großen Nutzen.

Die beiden diplomierten und vom Verband der Ökotrophologen zertifizierten Beraterinnen sind schon viele Jahre in ihrem Beruf tätig. Sie veranstalten Gesundheitstage, Kochkurse und Seminare, halten Vorträge und bilden Ernährungsberater aus. Das Verbandszertifikat berechtigt übrigens zur Bezuschussung bzw. Erstattung von Beratung und Therapie durch die Krankenkassen.

Frau Wilp und Frau Handt mögen die Alsterdorfer Straße, ihr Umfeld und die Alsterdorferinnen und Alsterdorfer. Darüber freuen wir uns und wünschen den beiden Damen und uns, dass es so bleibt.

Herzlich willkommen und gutes Gelingen bei allem, was Sie in Alsterdorf unternehmen.

Hilde Lüders

Ihre freundliche Apotheke  
in Alsterdorf:  
**Hammer**  
Apotheke  
Jens Clausen  
Alsterdorfer Str. 299  
22297 Hamburg  
Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74  
eMail: hammer@apo-net.de - Internet: www.apo-net.de/hammer  
Öffnungsz.: Mo-Fr: 8.30-18.30  
Sa: 8.30-13.00

### Er hat wieder einmal zugeschlagen...

... der Druckfehlerteufel.

In der letzten Ausgabe (April) der Alster-Dorfzeitung muss es auf der Seite 5 bei der Vorstellung des neuen Revierleiters beim PK 34, PDir. Marcus Blunert, im letzten Satz richtig heißen: *Dann versucht die Polizei deeskalierend einzugreifen.*

Es wäre ja schlimm, wenn die Polizei bei Auseinandersetzungen „eskalierend“ eingreifen, also auch noch „Öl ins Feuer“ gießen würde.

Wir bitten um Entschuldigung.

Red. gs

### „Alsterdorf – früher und heute“

Unter diesem Titel findet in der HASPA-Filiale in der Alsterdorfer Straße 261 eine Foto-Ausstellung statt.

Während der täglichen Öffnungszeiten der HASPA können die von unserem Mitglied Frau Marianne Ilsemann zusammen gestellten Fotos in der Zeit vom 2. Mai 2016 – 10. Juni 2016

besichtigt werden.

Quelle: Presseinfo der Haspa

Red. gs

## Praxis für Ernährungsberatung und -therapie



**KATRIN WILP**

Dipl. Ökotrophologin

040-63 91 85 13

info@katrinwilp.de

**Corinna Handt**

Dipl. Ökotrophologin



040-66 85 36 87

info@viavitalis.de

Heubergredder 32, 22297 Hamburg

**Wir freuen uns mit unserer Praxis hier in  
Alsterdorf angekommen zu sein!**

## Höhepunkte der Filmgeschichte

Am **Mittwoch, 18. Mai 2016** gehen wir um **15.30 Uhr** wieder ins Kino.

Im „Magazin-Kino“, Fiefstücken 8 a, sehen wir die 1954 gedrehte Filmkomödie:

„**Feuerwerk**“

Es spielen: **Lilli Palmer, Karl Schönböck, Romy Schneider, Claus Biederstedt u. a., Regie: Kurt Hoffmann.**

FSK 6 J.

Der Eintritt beträgt 6,50 € p. P., incl. einem Becher Kaffee vorab.

Ich freue mich über einen regen Besuch dieser Veranstaltung. Bringen Sie Ihre Angehörigen, Freunde, Bekannten und Nachbarn mit. Auch Nichtmitglieder in einem Bürgerverein sind herzlich willkommen.

*Gerd Augustin*

## Fahrradcodierungen beim PK 34

Auch beim PK 34, Wördenmoorweg 78 nahe der Tangstedter Landstraße in Langenhorn, finden regelmäßig Fahrradcodierungen statt.

Der nächste Termin ist am **Dienstag, 17. Mai 2016, von 15.30 bis 18.30 Uhr.**

Die Codierung kostet 12,00 €. Für die Codierung muss ein Eigentumsnachweis durch Personalausweis/Reisepass und Rechnung o. ä. beigebracht werden.

Weitere Termine in diesem Jahr sind:

Dienstag, 21. Juni 2016, Dienstag 19. Juli 2016, Dienstag, 16. August 2016, Dienstag, 20. September 2016 und Dienstag, 18. Oktober 2016.

*Quelle: Presseinfo*

*Red. gs*

## 5 Tipps zur Stärkung Ihrer Immunität



Heute schon...

...wenigstens einmal herzlich gelacht, an etwas Schönes gedacht oder waren Sie bei einem Erlebnis richtig glücklich, z.B. indem Sie sich etwas Gesundes und Köstliches zu essen gegönnt haben.

... den Kreislauf richtig in Schwung gebracht und Stress abgebaut, z.B.

mit einer Wechseldusche, Gymnastik am offenen Fenster oder Treppensteigen? Und waren Sie tagsüber zusätzlich Rad fahren, schwimmen oder spazieren an der frischen Luft?

... „lebendige“ Nahrung zu sich genommen und Erkältung vorgebeugt, indem Sie wenigstens bei einer Mahlzeit frisches und reifes Obst, Gemüse und frischen grünen Salat und auf Risikofaktoren wie Alkohol und Rauchen verzichtet haben?

... in Ruhe gespeist und vernünftig gekaut, indem Sie sich mindestens eine halbe Stunde Zeit für Ihre Mahlzeit genommen und zwischendurch Messer und Gabel zur Seite gelegt haben, um ausgiebig und bewusst zu kauen?

... auf eine gute Nachtruhe eingestimmt? Haben Sie es so eingerichtet, dass Sie sich sieben Stunden Schlaf gönnen können und gelingt es Ihnen, Sorgen, Ängste zu verscheuchen, so dass Sie gelöst und entspannt einschlafen können, z.B. durch Führen eines Tagebuchs?

*Anna Usselman, Zahnärztin*

## Und ewig kreischt die Kettensäge

„... als das höchste dem Menschen gegebene Geschenk galten Bäume und Wälder.“

*Plinius, Naturkunde, 12. Buch*

Zwei etwa 40jährige Erlen können im Grüngürtel an der Alster vor der Brabandstraße nicht mehr mit ihren Kätzchen vom nahenden Frühling künden. Sie wurden Ende Januar 2016 gefällt. Die Baumstümpfe zeigten keine kranken Merkmale. Auch auf der gegenüberliegenden Seite vor den Schrebergärten fiel eine etwa 50jährige Erle der Kettensäge zum Opfer. Der Baumstumpf zeigte kein Krankheitsbild.

Eschen säumen die Brabandstraße zwischen Hindenburgstraße und Sengelmanstraße. Auch hier kreischte Anfang Februar die Kettensäge. Zwei Eschen, beide knapp 50 Jahre alt (an den Jahresringen der Baumstümpfe nachgezählt). Im Vorjahr war auch schon eine Esche gefällt worden. – Für Germanen waren Eschen von besonderer Bedeutung: nach dem germanischen Mythos wurde das erste Menschenpaar aus einer Esche und einer Ulme geschaffen; also nicht, wie im christlichen Mythos, aus dem Nichts, sondern aus Bäumen! Die Welt-Esche Yggdrasil umspannte nach germanischem Glauben die Welt.

Die Rathenastraße bildet zwischen Hindenburgstraße und Alsterdorfer Damm eine „Kastanienallee“, die im Mai mit ihren „Kastanienkerzen“ einen einzigartigen Charme hat. Mitte Februar wurde hier nahe der Seniorenresidenz eine knapp über 200 Jahre alte Kastanie gefällt. Ihr Stammdurchmesser betrug 125 cm! 200 Jahre Baumgeschichte wurden in wenigen Stunden zersägt. 200 Jahre Baumgeschichte dahin!

Für einen Alsterdorfer Bürger, der Ehrfurcht vor Bäumen hat, gleicht ein Gang auf den Alsterdorfer Markt einem Stich ins Herz. Zwei gut 200jährige Kastanien sind in der letzten Februarwoche 2016 gefällt worden (*In der letzten Ausgabe der Alster-Dorfzeitung berichteten wir unter „Alsterdorf Aktuell“ über die Gründe, Red. gs*). Am Baumstumpf konnten die Jahresringe gezählt werden, der Stammdurchmesser betrug jeweils weit über einen Me-



Bestattungsinstitut  
St. Anskar

**Adolf Imelmann & Sohn**

**Bestattungen sind Vertrauensaufträge**  
*Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht*

**Tag und Nacht erreichbar**

Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude  
Tel. 0 40/270 09 21 · [www.imelmann-bestattungen.de](http://www.imelmann-bestattungen.de)



## Lopen un kieken

### Kommt mit zum Arboretum nach Ellerhoop

Der Baumgarten liegt zwischen Pinneberg und Barmstedt. Er ist aus dem Garten einer ehemaligen Baumschule hervorgegangen und wird von einem Förderkreis bewirtschaftet. Jetzt im Mai gibt es dort ein riesiges duftendes Blütenmeer. In den unterschiedlichen Themengärten herrsch allerorten Frühling. Die Wege sind barrierefrei und sind gut ausgeschildert. Außerdem kann man einen Plan an der Kasse erwerben.

Auch für Ihr leibliches Wohl wird im Arboretum gesorgt.

Das alles wollen wir sehen und erleben am **Sonnabend, 21. Mai 2016.**

**Treffpunkt:** 9.20 Uhr vor dem U-Bahnhof Alsterdorf. Fahrt mit U1, S3 und Bus 185 zum Arboretum. Ankunft: 10.43 Uhr  
**Kosten:** Gruppenkarte (5 Personen) 18,00 €. (Die HVV-Seniorenkarten gelten nicht in diesem Bereich).  
Eintritt: 9,00 € p. P.  
Verzehr auf eigene Rechnung

Gegen 16.15 Uhr sind wir wieder in Alsterdorf.  
Mindestteilnehmerzahl: 5 Personen

Bei Regen fahren wir nicht und nehmen uns den Ausflug für ein anderes Mal vor.

**Anmeldung:** Bei Hilde Lüders, Telefon 511 90 61 (auch Anrufbeantworter) bis **Freitag, 13. Mai 2016.**

*Hilde Lüders*

ter! Dahin. Es wird 200 Jahre dauern, bis unsere UrUrUr-enkel die „Kerzen“ an solch mächtigen Kastanien im Mai bewundern können. Noch in den 50er Jahren des letzten Jahrhunderts spendete der VW-Vorstand viel Geld, um die „Tanz-Kastanie“, damals auch eine gut 200 Jahre alte Dame, in Hitzacker zu schützen und zu erhalten. Solche Baumliebhaber scheint es im 21. Jahrhundert nicht mehr zu geben. – Im Zuge dieser barbarischen Fällaktion wurde auch die 20jährige Zierkirsche vor dem „Kesselhaus“ abgesägt. Fassungslos steht der Baumfreund vor dem Stumpf und zählt traurig die Jahresringe. Ein Nachzählen der Jahresringe ist jetzt nicht mehr möglich, denn alle Schandtaten wurden Anfang März verschämt mit Erde bedeckt.

Warum wurden die Kastanien gefällt? Wer traf diese erbarmungswürdige Entscheidung?

Es wird höchste Zeit, dass in Hamburg eine Verordnung zum Schutz von alten, ehrwürdigen Bäumen verabschiedet wird. Für ein gesundes Stadtklima und den Erhalt der Artenvielfalt sind Bäume unverzichtbar. Das müsste eigentlich jedem einleuchten.

Ich meine, wenn die Alsterdorfer Bürgerinnen und Bürger sich nicht verstärkt für den Erhalt unserer Alsterdorfer Baumdenkmäler einsetzen, dann können wir in jedem Frühjahr mit Bitternis singen: „In Alsterdorf ist wieder Holzauktion!“ – Und in einigen Jahren erzählen wir unseren Enkeln von dem einstmaligen grünen Alsterdorf...

*Arnold Svensson*

#### **Anmerkung der Redaktion:**

Wenn jemand auf seinem privaten Grundstück einen Baum fällen will, wird dieses von der Gartenbauabteilung im zuständigen Bezirksamt bis auf ganz seltene Ausnah-

men untersagt. Aber die gleiche Behörde benimmt sich scheinbar bei Bäumen auf öffentlichem Grund wie die sprichwörtliche Axt im Walde. Wo bleibt hier die gesetzliche Gleichbehandlung von privaten Antragstellern und der „Öffentlichen Hand“ seitens der Behörde?

Aber wenn auch dieser Eindruck vorhanden ist, hat der Nabu speziell den Bezirk Nord gelobt, weil hier für Transparenz gesorgt wird. Auch wenn für gefällte Bäume nicht immer an gleicher Stelle Nachpflanzungen vorgenommen werden (können), so sind bei den Fällaktionen 2015/16, die Ende Februar beendet wurden, 165 Straßenbäume gefällt, aber auch 164 Straßenbäume neu gepflanzt worden. Zuzüglich der Grünanlagen und Parks wurden insgesamt 308 Bäume gefällt und 346 Bäume neu gepflanzt. Allerdings, so die Umweltbehörde, ist in Grünanlagen eine Neupflanzung oder Selbstaussaat nicht immer zu erkennen.

So lobenswert also Nachpflanzungen sind, dauert es eben doch viele Jahre oder gar Jahrzehnte, bis diese die gleiche klimatische Wirkung haben, wie ihre gefällten Vorgänger.

*Red. gs*

### **Kleinanzeigen**

Hier könnte auch Ihre Kleinanzeige stehen. Wenden Sie sich dafür bitte an den Verlag:

#### **Soeth-Verlag Ltd.**

Telefon: 040 - 18 98 25 65 oder

E-Mail: [info@soeth-verlag.de](mailto:info@soeth-verlag.de)

*Red. gs*

## Wir freuen uns über Verstärkung

Hallo liebe Alsterdorferinnen und Alsterdorfer,

wir, die Jugendfeuerwehr Alsterdorf, möchten uns hier einmal vorstellen und bitten Sie, diesen Artikel auch Ihren Kindern, Enkeln, Nichten und Neffen aber auch Nachbarkindern zu zeigen.

Doch zuerst einmal: Was ist die Jugendfeuerwehr?

Die Jugendfeuerwehr ist der Freiwilligen Feuerwehr Alsterdorf zugeordnet und besteht aus Kindern zwischen 10 und 17 Jahren sowie den Jugendfeuerwehrwarten.



*Der Aufbau einer zusätzlichen Lichtquelle wird vorbereitet*



Die Freiwillige Feuerwehr in Hamburg arbeitet eng mit der Berufsfeuerwehr zusammen, In der Freiwilligen Feuerwehr kann jeder ab 18 Jahren ehrenamtlich mitmachen, d.h. wenn wir 18 sind, können auch wir in die Freiwillige Feuerwehr übertreten.

Aber nun wieder zurück zur Jugendfeuerwehr.

Wir von der Jugendfeuerwehr Alsterdorf treffen uns einmal in der Woche dienstags von 18.00 bis 20.00 Uhr am

Feuerwehrhaus, Maienweg 119, und werden dort in allen feuerwehrtechnischen Aufgaben ausgebildet. Dabei machen wir auch viele praktische Übungen mit den Feuerwehrautos und deren Gerätschaften. Dafür wird uns die erforderliche Schutzkleidung kostenlos von der Feuerwehr gestellt. Leider bleibt dabei auch die Theorie nicht

Grillabende oder auch mal eine Nachtwanderung. Außerdem werden Seminare angeboten, an denen wir kostenlos teilnehmen dürfen. Dabei lernen wir viele andere Kinder kennen und schließen neue Freundschaften.

Am meisten freuen wir uns aber auf den Feuerwehrtag! An diesem Tag sind wir wie die richtigen Feuerwehrmänner und -frauen und erleben einen Tag und eine Nacht wie ihn die richtigen Berufs- und Freiwilligen Feuerwehrleute erleben.

Auch dank der Spenden an unseren Förderverein „Alsterdorfer Löschzwerge“ – unter anderem auch vom Alsterdorfer Bürgerverein – ist das für uns alles fast kostenlos.

### GIESE RECHTSANWÄLTE

**Hans J. Giese**

- **Fachanwalt für Erbrecht**
  - **Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)**
  - **Praxis für Erb- und Familienrecht**
- Erbrecht, Testamentsvollstreckung Unternehmensnachfolge
  - Familien-, Unterhalts-, Scheidungsrecht

Borsteler Chaussee 17-21  
22453 Hamburg

Tel.: 422 88 00/ Fax: 422 69 27

Internet: [www.rechtsanwalt-giese.de](http://www.rechtsanwalt-giese.de)

E-Mail: [hans.giese@giese-recht.de](mailto:hans.giese@giese-recht.de)



*Die zusätzliche Lichtquelle ist einsatzbereit*

Wir zahlen nur 2,00 € pro Monat „Getränkergeld“. Nur z.B. beim einwöchigen Landeszeltlager fallen Kosten an, aber bei Familien mit geringem Einkommen (z.B. „Hartz 4“) werden die Kinder ebenfalls unterstützt und zahlen nur einen geringen Kostenanteil.

Wenn wir also euer Interesse geweckt haben und ihr Lust habt, bei uns mitzumachen, kommt doch an einem Dienstagabend zu uns ans Feuerwehrhaus und schaut es euch einmal an. Das Feuerwehrhaus befindet sich am Maienweg 119. Und falls ihr oder eure Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel noch Fragen haben, ruft gern unseren Jugendfeuerwehrwart (JFW) oder seinen Vertreter (JFW/V) an:

Michael Zwirnlein (JFW), Mobil: 0172 – 404 60 16 oder Steven Altenhöner (JFW/V), Mobil: 0157 – 85 10 12 55. Wir freuen uns auf euch!

*Vincent, Aron, Hendrik und Florian*

PS

Diesen Bericht haben wir vier Jungs geschrieben, doch auch Mädchen können selbstverständlich bei uns mitmachen. Aber zurzeit ist leider nur ein Mädchen dabei, das sich sicher freuen würde, wenn es zukünftig nicht mehr allein unter uns Jungs ist!

Wir freuen uns also auf euch Jungs, aber auch auf Mädchen!

*Fotos von einem Übungsabend: Michael Zwirnlein*

## Erinnerungen an Alsterdorf

Erinnerungen von Luise Maywald  
4. Fortsetzung und Schluss

*Am 28. Februar 1996 habe ich mit Genehmigung der beiden Damen das Gespräch über die Erinnerungen von Frau Luise Maywald (M.) an Alsterdorf und Frau Ingeborg Grauer-Carstensen (G.-C.) auf Tonträger aufgezeichnet, das ich, den Sinn wärend, hier wiedergebe.*

*Gerhard Schultz*

\*

*G.-C.: War Ihr Mann schon Pastor in Alsterdorf, als Sie heirateten?*

*M.: Ja, er war Pastor seit 1924. Zuerst gehörten wir als Gemeinde noch zu Eppendorf (St. Johannis-Kirche, Red. gs). Dann wurden wir abgetrennt und bildeten zusammen mit Ohlsdorf eine Gemeinde. Aber eine eigene Kirche hatten wir nicht. Wir waren zu Gast in der Anstalts-Kirche (St. Nicolaus-Kirche, Red. gs). Einige Jahre später wurde Ohlsdorf abgetrennt und Pastor Bojens dort tätig.*

*Und Anfang des Krieges wurde der Martin-Rinckart-Saal gebaut (Ecke Rathenaustraße und Hindenburgstraße, Red. gs). Der wurde aber nur kurz genutzt und dann auf Veranlassung der Behörden bis unter das Dach mit Stroh gefüllt, weil er als risikogefährdet galt. Aber als dann die Katastrophe da war, da hat sich niemand um das Gebäude gekümmert. Erst nach dem Krieg 1946 haben die Schrebergärtner das ganze Stroh dann wieder herausgeholt. –*

*Ich war während des Krieges einmal unterwegs, um den Diakonie-Groschen für irgendein kleines soziales Projekt einzusammeln und kam auch zu einem eingefleischten Nazi. Der hatte fünf oder sechs Kinder, aber zwei Söhne waren schon im Krieg geblieben. Als ich zu ihm kam, fragte er: „Na, was wollen Sie denn?“ –*

*„Ich sammle ein paar Diakonie-Groschen für die und die Sache.“ –*

*„Ach, Sie mit Ihrer Kirche! Mit der ist es auch bald zu Ende!“ Da hatte er mich wohl getroffen, denn ich entgegnete ihm: „Unsere Kirche ist schon bald zweitausend Jahre alt, aber Ihr Reich wird wohl keine tausend Jahre bestehen!“*

*G.-C.: Da hatten Sie aber was gesagt! Das hätte Sie teuer zu stehen kommen können!*

*M.: Ja, das sagte mein Mann hinterher auch. Und wenn der Mann nicht so „schlicht“ (Frau Maywald gebrauchte einen anderen deftigen Ausdruck, Red. gs) gewesen wäre, hätte er mich bestimmt angezeigt und die hätten mich sofort kassiert und eingesackt.*

*Aber wir hatten da auch einen Herrn, einen Rechtsanwalt, der hatte im KZ in Fuhlsbüttel gesessen, weil er irgendeine unliebsame Äußerung gemacht hatte. Und als wir bei dem mal zum Kaffee eingeladen waren, sagte er, er dürfe zu keinem von dieser Zeit sprechen; wo und wie lange und warum er eingesessen hatte, sonst würde er sofort wieder ins KZ zurückgebracht.*

*G.-C.: Wie hat sich die NS-Zeit auf Alsterdorf ausgewirkt? Für mich als Kind war es ja selbstverständlich, überall das Hakenkreuz zu sehen. In der Schule – schon in der Volksschule – war jeden Montag Fahnenappell. Da mussten sich alle aufstellen, dann wurde die Hakenkreuzfahne gehisst und wohl auch was gesagt und gesungen, aber daran kann ich mich nicht mehr so genau erinnern.*

*M.: Na ja, Nazis gab es natürlich auch in Alsterdorf. Und überall sah man Hakenkreuzfahnen. Und es gab ja auch die NS-Frauenschaft, oder wie die hieß. Und da sollte ich mitmachen, aber ich hatte mit meinem Pastorenhaushalt und der Gemeindegemeinschaft dafür keine Zeit. –*

*Mein Mann und ich gingen mal spazieren. Da kam uns ein älteres uns bekanntes Ehepaar entgegen. Es waren Juden und ich ärgere mich noch heute, dass ich die nicht im Keller versteckt habe, denn ein paar Tage später wurden sie abgeholt und kamen ins KZ.*

*G.-C.: Erinnern Sie sich noch an Pastor Lensch, den Leiter von den Alsterdorfer Anstalten?*

*M.: Ja, aber wir hatten nicht viel mit ihm zu tun, da er nur für die Anstalten zuständig war.*

*G.-C.: Während seiner Zeit sind ja über 500 behinderte Menschen deportiert worden. Das lastete man ihm später an, weil er Mitglied der NSDAP war. Dabei hatte er meinem Vater mal erzählt, er sei jetzt in die Partei eingetreten, nachdem jüdische Behinderte die Anstalten verlassen mussten, um Schlimmeres zu verhindern. Aber er hat die Deportationen wohl nur hinauszögern können.*

M.: Ja, es war eine schlimme Zeit, von der die meisten Menschen wohl doch erst nach dem Krieg mehr erfahren haben.

G.-C.: Ja, das ist wohl anzunehmen. – Aber ich habe noch mal eine andere Frage. Wissen Sie noch, wann das Nicolai-Stift abgebrannt ist? Ich erinnere nur noch, dass wir 1937 in die Gartenstadt gezogen sind und dass das mein erstes großes Feuer war, das ich erlebt habe. (dort will jetzt die SAGA-GWG ein Mehrfamilienhaus mit ca. 50 Wohnungen an der Ecke Alsterdorfer Straße / Sengelmannstraße bauen; Red. gs)

M.: Ich glaube es war 1938 oder 39, genau kann ich es nicht sagen. Aber es war nicht im Krieg durch eine Bombe zerstört worden, wie auch erzählt wird, sondern das Feuer wurde durch einen Kurzschluss verursacht. Die alten Bauernhäuser und so weiter waren ja alle nachträglich mit elektrischen Strom versorgt worden und da waren wohl die Leitungen noch nicht so abgesichert, wie es heute ist, so dass es immer wieder zu Bränden kam.

G.-C.: Im Nicolai-Stift wohnten doch auch Mitarbeiter der Alsterdorfer Anstalten?

M.: Ja, aber erst später, als Sengelmann die Alsterdorfer Anstalten gegründet hatte. Zuerst war ja mein Urgroßvater Carl Koops der erste Mitarbeiter von Pastor Sengelmann, der zunächst 1860 20 Kinder aus St. Pauli und den Gängevierteln aus sozial schwachen Familien hier in das Nicolai-Stift geholt hatte, um ihnen eine bessere Erziehung und Schulbildung angedeihen zu lassen. Die Alsterdorfer Anstalten für behinderte Menschen hat er ja erst ein paar Jahre später – 1863 – gegründet. Dann sind auch die Kinder aus dem Nicolai-Stift mit in die neuen Gebäude der Anstalten aufgenommen worden, so dass nun Mitarbeiter der Anstalten in das Nicolai-Stift einziehen konnten.

Nun übergab Frau Maywald mir einen Kasten mit Glasplattenfotos aus dem alten Alsterdorf. Wir sahen uns die Bilder an und besprachen sie. Vor längerer Zeit habe ich von den Glasplattenfotos Abzüge fertigen lassen, die in der Vergangenheit zum Teil schon in der Alster-Dorfzeitung veröffentlicht wurden. Red. gs

G.-C.: Liebe Frau Maywald, was haben Sie uns für einen wunderschönen Nachmittag beschert und uns auch noch reich beschenkt. Wir danken Ihnen ganz herzlich.

## Bemerkenswert

Unter dieser Rubrik erscheint in zwangloser Folge eine Weisheit des Monats.

„Kummer ist der Preis, den wir für die Liebe zahlen.“

Queen Elizabeth II. (\*1926)

## Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf und „um zu“ hin, soweit sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.

### HASPA Filiale Alsterdorf Alsterdorfer Straße 261

2. Mai 2016 bis 10. Juni 2016

Foto-Ausstellung:

„ALSTERDORF – FRÜHER UND HEUTE“

\*

### Società Dante Alighieri Deutsch-Italienische Gesellschaft e.V. Heubergredder 2

Sonnabend, 21. Mai 2016, 19.30 Uhr

„Die mächtigen Frauen im alten Rom“

Vortrag in deutscher Sprache mit Bildpräsentation von **Dr. A. Mlasowsky**. Auch wenn uns aus der Geschichte meistens Männer bekannt sind, die für das politische Geschehen im alten Rom verantwortlich waren, gibt es auch Frauen, die sich über gesellschaftliche Konventionen hinwegsetzten und Geschichte schrieben.

Eintritt: 3,00 € für Mitglieder, 10,00 € für Gäste

**Veranstaltungsort:**

Seminarraum 1, Haus C, Erdgeschoss, Hochschule für Musik und Theater Campus Nord, City-Nord, Hebebrandstraße 1 (nahe S-Bahn Rübenkamp, Zugang vom Tessenowweg).

\*

## Ev. Stiftung Alsterdorf

**Motto-Reihe:**

**Vorlesen! Buchlesungen in einfacher Sprache**

Donnerstag, 12. Mai 2016, 18.00 Uhr,  
im Atelier Lichtzeichen, Alsterdorfer Markt 10

„Das Labyrinth der Wörter“  
von Marie-Sabine Roger

Es liest der NDR-Info-Redakteur **Jörgpeter von Clarenau**.

**Donnerstag, 26. Mai 2016, 18.00 Uhr,  
in der Alten Küche, Alsterdorfer Markt 18**

**„Romeo und Julia“**  
von William Shakespeare

Es liest der Musiker und Schauspieler **Stefan Gwildis** und macht Musik mit „**barner 16**“, dem inklusiven Netzwerk von Künstlerinnen und Künstlern mit und ohne Handicaps.

\*

**Sonntag, 22. Mai 2016, 9.00-17.00 Uhr,  
auf dem Alsterdorfer Markt**

**„Alsterfloh“**

Mittlerweile einer der beliebtesten Flohmärkte.

\*

**Martin-Luther-Kirche  
Bebelallee 156**

**Sonnabend, 30. April 2016, 19.00 Uhr**

**Konzert „Himmlische Freuden“**

mit **Daniela Bechly**, Sopran, **Christiane Behn**, Klavier, über Liebe und Leid in Liedern von W. Byrd, J. Dowland H. Purcell, M. Schildt, J. Haydn, E. Korngold, F. Schubert und G. Mahler.

\*

**Sonntag, 8. Mai 2016, 18.00 Uhr**

**Konzert „... mit einem Hauch von Frühling“**

mit dem **Neuen Gitarrenorchester Hamburg**, Leitung: **Michael Dossow**. Neben dem Gesamtklang des Ensembles sind auch Gitarrenduo zu hören. Das Programm enthält u. a. Stücke von D.P. Graham, F. Payr, A. Vivaldi und A. Piazzolla. Und es wird „...ein Hauch von Frühling wehen!“

Der Eintritt zu beiden Veranstaltungen ist frei; Spenden sind erbeten

\*

**Stadtpark Verein**

**„Historische Stadtparkführungen“**  
Dauer ca. 1,5 bis 2 Stunden

**Sonntag, 1. Mai 2016, 15.00 Uhr  
Mittwoch, 18. Mai 2016, 15.00 Uhr**

**Treffpunkt:** Eingang zum Café Sommerterrassen, Südring 44.  
**Kosten:** 8,00 € p. P., Vereinsmitglieder 4,00 € p. P.

\*



**SEHKRAFT Optik**  
in Alsterdorf  
Inh. Katrin Kraft  
Alsterdorfer Str. 286  
Tel. 040 5117706  
[www.sehkraft-optik.de](http://www.sehkraft-optik.de)

**Wenn die Brille nicht mehr ausreicht**

Ob Makuladegeneration, Grüner- oder Grauer Star. Für jedes Sehproblem gibt es individuelle optische Lösungen. Ihre Fragen beantworte ich ausführlich und helfe Ihnen die richtige Sehhilfe auszuwählen.

**Zu Gast im Stadtpark Verein:**

**„Kräuterwanderung“**

**Freitag, 13. Mai 2016, 17.00 Uhr**

mit der Heilpraktikerin und Kräuterfrau **Ursula Axtmann**.  
**Treffpunkt:** Sierichsches Forsthaus, Otto-Wels-Straße 3.  
Dauer ca. 1,5 bis 2. Stunden  
**Kosten:** 10,00 € p. P., Mitglieder 6.00 € p. P.

\*

**„Heimische und exotische Gehölze  
im Stadtpark“**

**Mittwoch, 18. Mai 2016, 17.00 Uhr**

mit der Revierleiterin **Marieke Schulz-Gerlach**.  
**Treffpunkt:** Sierichsches Forsthaus, Otto-Wels-Straße 3.  
Dauer ca. 1,5 bis 2. Stunden.  
**Kosten:** Um eine Spende wird gebeten  
**Anmeldung erforderlich unter:**  
[rundgang@stadtparkverein.de](mailto:rundgang@stadtparkverein.de)

\*

**Förderkreis Friedhof Ohlsdorf**

**Sonntag, 29. Mai 2016, 10.30 Uhr**

**„Führung über den Friedhof Ohlsdorf“**

Der Rhododendron steht in voller Blüte. Auf kaum bekannten Pfaden begehen wir den Waldteil. Das Umfeld der Kapelle 2, das vom Förderverein restaurierte Grabmahl Lippert und das monumentale Mausoleum Ohlendorff am Stillen Weg werden im Blickpunkt stehen. Allgemeines Ziel der Führung sind eindrucksvolle Grabanlagen lokaler Persönlichkeiten aus Geschichte und Politik.

**Treffpunkt:** Hinter dem Verwaltungsgebäude (Friedhofseite), Fuhlsbüttler Straße 756  
**Kosten:** 5,00 € p. P., Kinder sind frei.  
*Quelle: Presseinformationen*

*Red. gs*

## Wichtige Rufnummern

Polizei-Notruf (Einbruch, Überfall):	110
Feuerwehr, Rettungsdienst:	112
Polizeirevier PK 33, Wiesendamm 133 (Straßen südlich der Alster):	428 65 33 10
Polizeirevier PK 34, Wördenmoorweg 78 (Straßen nördlich der Alster Richtung Eppendorf bis Alsterdorfer Damm incl.):	428 65 34 10
Polizeirevier PK 23, Tropelowitzstraße 3 (Straßen nördlich der Alster ohne Alsterdorfer Damm Richtung Eppendorf)	428 65 23 10
Ärztlicher Notfalldienst:	22 80 22
Zahnärztlicher Notdienst: (Mi+Fr 16-18 Uhr, Sa+So 10-12 + 16-18 Uhr):	018 05 - 05 05 18
Gift-Infozentrum Nord:	05 51- 192 40
Drogenberatung:	428 63
5180 Zentraler Bettennachweis:	0800 40 19 721
Apotheken-Notdienst-Hotline	0 18 05-93 88 88
Tierärztlicher Notdienst:	43 43 79
Störungsdienst Hamburg Wasser:	78 88 33 333
Telefonseelsorge:	08 00 - 1110 111
Eltern-Telefon: (mo-fr 9.00-11.00 Uhr, di+do 17.00-19.00 Uhr):	0800 - 1110 550
Kindersorgentelefon:	
(Mo - Sa 14.00 - 20.00 Uhr):	08 00 -11 10 333
Kinder- u. Jugendnotdienst:	42 84 90

## Erster Meisterbetrieb in Hamburg!

**Brauchen Sie außergewöhnliche Hilfe –  
die finden Sie bei uns!**

**Wir ermöglichen kurzfristige Abschiednahmen  
auch an Sonn- und Feiertagen,  
in unseren eigenen Räumlichkeiten.**

**tB Valentin Beeken  
Bestattungen**

**Fuhlsbüttler Straße 731  
22337 Hamburg**

**Tel.: (040) 500 20 20**

**Sensibel und kompetent sind wir in allen  
Fragen hilfreich an Ihrer Seite.  
Wir setzen Ihre individuellen Vorstellungen  
– in jeder Weise – um.**

**beeken-bestattungen@t-online.de  
www.beeken-bestattungen.de**

**Liebe Leserinnen und Leser der Alster-Dorfzeitung,  
wollen Sie uns unterstützen, haben Sie Spaß an Aktivitäten oder wollen Sie selbst im Stadtteil mitgestalten  
und haben Lust am Mitmachen? Dann werden Sie Mitglied im Alsterdorfer Bürgerverein!**

Bitte abtrennen und senden an die / abgeben in der Geschäftsstelle des **Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.**, Alsterdorfer Straße 284 (Heubergredder-Apotheke), 22297 Hamburg.

Ja, ich will/wir wollen Mitglied im Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. werden.

1. Person \_\_\_\_\_ 2. Person \_\_\_\_\_  
Vor- und Zuname / Firmenbezeichnung Vor- und Zuname

Geburtsdatum ; Beruf \_\_\_\_\_ Geburtsdatum ; Beruf \_\_\_\_\_

Geschäftsgründung am \_\_\_\_\_

Anschrift \_\_\_\_\_ Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

Mit der Gratulation zum Geburtstag (Tag und Monat, nicht das Jahr) in der Alster-Dorfzeitung bin ich/sind wir einverstanden  
 ja  nein

Freiwillige Aufnahmespende nach eigenem Ermessen: \_\_\_\_\_ € Beitrag monatlich (bitte einsetzen): \_\_\_\_\_ €

(Beitrag ab 2,50 € Einzelperson mtl.; ab 4,00 € Ehepaare mtl.; Familien mit Kindern bis 16 Jahre ab 5,00 € mtl.; Firmenbeitrag ab 10,00 € mtl.)

Gleichzeitig ermächtige/n ich/wir den Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. widerruflich, den zu entrichtenden **Beitrag jährlich** von meinem / unserem Girokonto bei Fälligkeit per Lastschrift einzuziehen:

Ja (bitte nachstehende Felder unbedingt vollständig ausfüllen)

Kontoinhaber / Kontobezeichnung \_\_\_\_\_ | D | E | \_\_\_\_\_  
IBAN

BIC \_\_\_\_\_ Geldinstitut \_\_\_\_\_

Ort, Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

